

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

557 (28.11.1918) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitens größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für den Textteil: Anton Adolph; für den Anzeigenteil: H. Hilderspacher.

Anzeigen: Die Spalte: Kolonellgasse 30 St.
Die Mellemgasse 1 St., Reklamen an 1. Stelle 1.25 RM, die Zeile, außerdem 30% Feuerungsbeitrag.

Bezugs-Preise:
Kassa A ohne Austr. Beilagen 1.22 1.22
Kassa B mit Austr. Beilagen 1.25 1.25

Verlag:
Karlstr. 11, 7. Etage
Telefon: 310

Nr. 557. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Donnerstag den 28. November 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Zur innerpolitischen Lage.

Berlin, 28. Nov. Das führende Zentrumblatt schreibt: „Nach der neuen politischen Lage ist damit zu rechnen, daß die Nationalversammlung früher eintreten wird, als man bisher gedacht hat. Die Ereignisse sind im Begriffe über die Widerstände der unabhängigen Sozialdemokratie hinwegzubrechen.“

Die neuerlichen Versuche, die alte Methode des Auswärtigen Amtes fortzusetzen, um das deutsche Volk erneut um die Erkenntnis der Wahrheit zu betriegen, veranlassen das Ministerium des Auswärtigen des Reichsstaates Bayern jeden Verkehr mit dem gegenwärtigen Vertreter des Auswärtigen Amtes abzulehnen. Kurt Eisner.

D. Berlin, 28. Nov. (Privattelek.) Im Falle der Demission des Staatssekretärs Dr. Solf, beabsichtigt, wie die „Pos. Ztg.“ hört, die gesamte politische Abteilung des Auswärtigen Amtes ebenfalls zurückzutreten. Es scheint ferner nicht ausgeschlossen zu sein, daß die am Schluß der Reichskonferenz laut gewordenen Angriffe gegen andere Mitglieder der Reichsleitung sowie die nachdrückliche Unterstützung dieser Angriffe durch den Münchener Arbeiter- und Soldatenrat eine Solidaritätserklärung aus einzelner sozialistischer Mitglieder mit dem Staatssekretär Dr. Solf zur Folge haben werde.

Das Ultimatum des bayerischen Ministerpräsidenten Eisner an das Berliner Auswärtige Amt ist, wie der „Berl. Vol.-Anz.“ hört, erst in den Abendstunden zur Kenntnis der Wilhelmstraße gelangt. Eine Uebersetzung der Note durch den bayerischen Gesandten war aber bis dahin noch nicht erfolgt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sie weiterhin unterbleibt, da man entschlossen scheint, die Mitteilung des bayerischen Ministerpräsidenten gar nicht einmal entgegenzunehmen. In dieser absehbenden Stellungnahme ist bereits zu erkennen, wie peinlich man hier von dem unmotivierten Vorstoß Eisners überrascht ist und wie wenig man geneigt ist, sich mit dieser vom Zaune gebrochenen Fehde-ansage ernsthaft zu beschäftigen.

Der „Vorwärts“ schreibt in dieser Sache: „Dr. Solf hat sich in bester Absicht in den Dienst der revolutionären Regierung gestellt, aber natürlich kann er nicht aus seiner Haut heraus, und sieht die Dinge mit seinen Augen. Als der Konflikt mit Eisner entstand, hat Dr. Solf sofort seinen Rücktritt angeboten, über den noch verhandelt wird.“

Der „Berl. Vol.-Anz.“ führt aus: „Serr Eisner beginne nachgerade zu einer ungewohnten Gefahr für Deutschland zu werden, wenn er noch länger die Geschicke Bayerns entscheidend bestimmen und auf die Geschicke Deutschlands mit den Mitteln eines unerschütterlichen Diktators einwirkt. So könnte es leicht geschehen, daß der Scherbenhaufen, den er um sich emporschübe, gar nicht mehr beseitigt werden könne.“

In ähnlicher Weise äußern sich andere, besonders rechtsstehende Blätter. Die „Deutsche Tageszeitung“ bezeichnet es als ein Verdienst des Herrn Eisner, daß er die Situation derart auf die Spitze trieb. Um so eher komme der Moment des Umsturzes. Das Blatt fordert im übrigen von Eisner, sich überhaupt erst einmal über seine deutsche Staatsangehörigkeit auszusprechen.

Zur Frage der Nationalversammlung.

Eine Erklärung der Unabhängigen.

Berlin, 27. Nov. Die Parteileitung der unabhängigen sozialistischen Partei Deutschlands veröffentlicht einen Aufruf, der sich mit der Frage der konstituierenden Nationalversammlung befaßt. Darin heißt es u. a.:

Von der konstituierenden Versammlung kann erst die Rede sein, wenn es sich nicht, daß die Bevölkerung in den auf Grund des Wahlrechts bestehenden Gebieten frei und unbefreit wählen kann. Oder wird es jemand wagen, diesen das Wahlrecht zu entziehen? Es dürfen bei einem solchen wichtigen Akt nicht insofern Uebersetzungen Wahlberechtigte unreguliert bleiben. Die Wahl hat nur dann Wert, wenn die Wähler auch über die ihr zu Grunde gelegten politischen Fragen aufgeklärt werden.

Die Stellungnahme der Front-Räte.

Berlin, 27. Nov. Der Volksrat des Soldatenrates bei der Obersten Heeresleitung hat heute an den Volksrat der Arbeiter- und Soldatenrates in Berlin folgenden Funkspruch gerichtet:

Der Soldatenrat bei der Obersten Heeresleitung beschließt die Einberufung der Delegiertenversammlung aller Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands auf den 18. Dezember nach Berlin. Er hofft auf eine Verständigung und gemeinsame Arbeit mit dem in Bad Ems am 1. Dezember zu wählenden Volksrates der Soldatenräte des Frontheeres und erwartet die Zulassung eines Vertreters für je 100 000 Feldblinden zu der Tagung. Die Soldatenräte der Front haben sich der Regierung Ebert-Haase in überwiegender Mehrheit (keine gegenseitige Stimme liegt vor) zur Verfügung gestellt und wünschen die baldmöglichste Einberufung der verfassunggebenden Nationalversammlung. Alle Vertreter der Front lehnen einmütig jeden Versuch ab, sie für die monarchische Reaktion oder den bolschewistischen Terror zu gebrauchen. Der Volksrat des Soldatenrates bei der Obersten Heeresleitung.

Um die Nationalversammlung.

B. Berlin, 28. Nov. (Privattelek.) Wie wir hören, wird der Rat der Volksbeauftragten heute die Vorlage über die Wahlen zur Nationalversammlung verabschieden. Weder über die Zahl noch über die Größe der Wahlkreise noch über den Wahltermin ist bisher die endgültige Entscheidung gefallen, jedoch gerade die wichtigsten Beschlüsse noch ausstehen.

Auflösung des demokratischen Volksbundes.

Berlin, 27. Nov. Im Hinblick darauf, daß sowohl die Reichsregierung, wie auch sämtliche Parteien sich für die Einberufung der Nationalversammlung erklärt haben, und somit die Aufrechterhaltung einer Sondersetzung zur Bewirkung dieses

Hauptzweck nicht mehr geboten erscheint, ist die Auflösung des demokratischen Volksbundes heute beschlossen worden.

Die Geschwinnisse im Reich.

Die Schuld aller.

Berlin, 28. Nov. In der demokratischen „Volkszeitung“ wird gesagt: Die Ursachen, die Deutschland in die jetzige Lage gebracht haben, liegen nicht auf Seiten der Militärverwaltung und nicht nur auf Seiten der Regierungen, auch die Parteien tragen einen großen Teil der Schuld. Immer und immer wieder mußten wir erleben, daß in den wichtigsten Krisen Jaghaftigkeit und Schwäche zu halben Maßnahmen führten, die die eigentlichen Mängel nicht zu beheben wagten.

Eine sozialistische Armee?

Berlin, 26. Nov. Nachdem der Versuch der leitenden Männer, zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit eine Sicherheitsarmee von ein paar tausend Mann zu bilden, auf starkes Mißtrauen gestoßen ist, erwägt man jetzt die Bildung einer sozialistischen Armee aus Teilen der heimkehrenden Truppen. (Zit. Ztg.)

Die Dr. Soldatenräte gegen den Berliner Volksrat.

Berlin, 27. Nov. In Berlin versammelte Delegierte der großen Soldatenräte der 8. und 10. Armee, der Etappe Zug des Militärregiments Litauen sowie des 3. Reservekorps, sämtlich aus dem Osten, in Vertretung von 360 000 Kameraden, haben dem hiesigen Volksrat folgende Resolution vorgelegt:

„Die einstige Zusammenkunft des Berliner Volksrates bietet uns Vertretern der Front keine Gewähr, daß die Interessen der Gesamtheit richtig vertreten werden. Wir fordern deshalb: 1. den unverzüglichen Zusammentritt des Reichstages der Arbeiter- und Soldatenräte; 2. sofortige Zulassung von den geschlossenen Armeegruppen der Ost- und Westfront zu entsendenden Delegierten für die Entscheidung aller militärischen Fragen. In der Nichterfüllung dieser Forderung erblicken wir die schwerste Gefährdung der deutschen Reichseinheit. Wir erklären mit Nachdruck, daß die Front geschlossen hinter der jetzigen Regierung steht.“

In Verfolg dieser Erklärung blieben 4 Delegierte zurück, um beim Auswärtigen Amt, dem Kriegeminister und dem Volksrat die Interessen der im Osten auf der Heimfahrt begriffenen Kameraden zu vertreten.

Von der Reichsregierung.

Berlin, 28. Nov. Diplomingenieur Richard v. Moellendorff, der zu Beginn dieses Jahres zum Professor der Staatswissenschaft an der Technischen Hochschule in Hannover ernannt wurde, ist als Unterrichtssekretär in das Reichswirtschaftsamt berufen worden. Er wird zunächst die Vertretung des beurlaubten Unterrichtssekretärs Dr. Göppert übernehmen. v. Moellendorff war zu Beginn des Krieges mit Rathenau zusammen Organisator der Kriegswirtschaftsleitung.

Berlin, 27. Nov. Wie mitgeteilt wird, ist an Stelle des Volkshullehrers F. Kunert, Frau Lehrerin Käthe Dander als fachpädagogischer Beirat in das preussische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung berufen worden.

Kontrollbefugnisse der A- und S.-Räte in Preußen.

Berlin, 27. Nov. An die Oberpräsidenten, Regierungspräsidenten usw. ist am 14. d. Mts. ein telegraphischer Erlass der preussischen Regierung über die Zusammenarbeit der Provinzialverwaltungsbehörden mit dem Arbeiter- und Soldatenräten gegangen, wonach diesen Räten in einzelnen Verwaltungszweigen Kontrollbefugnisse zu kommen. Die Zusammenarbeit soll in der Form von gegenseitiger sozialer Unterstützung erfolgen. Ein ähnlicher Erlass regelt auch die Zusammenarbeit der kommunalen Verwaltung in Stadt- und Landgemeinden, der Kreise und Provinzen mit den Arbeiter- und Soldaten- bzw. Bauernräten.

Pressefreiheit.

Berlin, 27. Nov. Der Rat der Volksbeauftragten hat sofort bei Uebernahme der Regierung vollkommene Pressefreiheit verkündet. Es ist deshalb unzulässig, daß von Arbeiter- und Soldatenräten oder irgend welchen anderen Stellen in die Pressefreiheit eingegriffen wird. (Diese Erinnerung ist wohl insofern des mitgeteilten Düsseldorfor Vorfalls geschuldet. D. Red.)

Die Hamburger Bürgerschaft.

Hamburg, 28. Nov. In der gestrigen Bürgerschaftssitzung der ersten nach dem Umsturz der politischen Verhältnisse, erklärte der Vorsitzende des Arbeiter- und Soldatenrates, Dr. Lautenberger, der Bürgerschaftssitzung, daß Senat und Bürgerschaft der politischen Gewalt entsetzt seien und sich auf die kommunalen Angelegenheiten zu beschränken hätten, und sprach die Erwartung aus, daß die Bürgerschaft sich genau so in die Lage fügen werde, wie der Senat es bereits getan habe. Der Präsident der Bürgerschaft Dr. Schür erklärte, daß die Bürgerschaft gegen den jetzigen ungesetzlichen Zustand protestiere, sich aber der Zwangslage füge. Darauf trat die Versammlung in die Erhebung der Geschäftsruhe ein.

Wahnsinn oder Verbrechen?

Hamburg, 26. Nov. Das sozialdemokratische „Hamburger Echo“ geht heute auf das schon seit einiger Zeit an der Wasserfront umlaufende Gerücht ein, daß in den Kreisen der Marineoffiziere eine eintönige Tätigkeit dafür entfaltet werde, keine Soldaten an die Fronten zu bringen die dort für die Fahrt nach Amerika zur Herbstzeitung von Lebensmitteln ausgerüstet werden sollen. Diese Drohung soll ein terrorhastiges Deutsmittel sein, um den Anschluß der Regierung und der weitesten Kreise an die Diktatorien der Spartakusleute zu erzwingen. Das „Echo“ bezeichnet dieses Verfahren als Wahnsinn oder Verbrechen und meint, die Gesamtheit der Matrosen werde solche Pläne wohl vereiteln.

Im übrigen hält das „Echo“ gegenüber einer vom sogenannten „Obersten Marineamt der Niederelbe“ durch das Volksbureau veranlaßten harmlosen Darstellung davon fest, es sei nicht zu zweifeln, daß

Sonderbefreyungen in der Pfalz?
Ludwigsb. 27. Nov. Eine Blättermeldung, daß man in der Regierung des Volksstaates Bayern bereits mit dem Beschlusse der Pfalz zu rechnen scheint und geneigt sei, sie ihrem Zustande zu überlassen, wenn sie nicht gar zu einem Handelsobjekt gemacht werden sollte, ist nach einer der Correspondenz Hoffmann aus dem Ministerium des Innern zugegangenen Mitteilung als Rüge zu bezeichnen. Der Zweck einer solchen Rüge könne nur sein, daß gewisse Elemente sich ansichten, sich aus irgend welchen geschäftlichen oder sonstigen Rücksichten von Bayern loszulösen und dafür einen Vorwand suchen, um den Abfall zu beschleunigen.

Am das Auswärtige Amt.

Berlin, 27. Nov. (Amtlich.) Der Volksrat des Arbeiter- und Soldatenrates hat den Rat der Volksbeauftragten ersucht, schleunigst zu veranlassen, daß Dr. Solf, der Staatssekretär des Auswärtigen, aus seiner Stellung ausscheidet und unter Hinzuziehung von Mitgliedern des Volksrates für die Beschlagnahme und die Bewahrung aller die Auswärtigen Angelegenheiten und aller das gestörte Regierungssystem betreffenden Akten unverzüglich Sorge zu tragen.

Berlin, 27. Nov. Die „Freiheit“, das Organ der Unabhängigen, unternimmt einen heftigen Vorstoß gegen das Auswärtige Amt wegen des von ihm gestern veröffentlichten Protokolls gegen die Publikation des bayerischen Gesandtschaftsberichts. Sie teilt mit, daß Kauff, der dem Staatssekretär Solf als Beigeordneter von der Sozialdemokratie an die Seite gestellt worden sei, weder von diesem Protokoll wisse, noch von seiner Bestimmung an die Presse nicht teile. Er habe im Gegenteil die Veröffentlichung der Berichte an der Arbeit, einige ähnliche Publikationen über die Vorgeschichte des Krieges vorbereitet. Herr Solf und seine Organe behandelten Kauff als Ault; auch durch die am Sonntag veröffentlichte Note Sols an Lansing sei Kauff ebenso wie die meisten oder alle Volksbeauftragten vollständig überrascht worden. Die Verhältnisse im Auswärtigen Amt seien schlechterdings unmöglich und unerträglich.

Uebernahme von politischen Archiven.

Berlin, 27. Nov. Die Reichsleitung hat beschlossen, daß alle politischen Archive, das heißt die des Auswärtigen Amtes, des Militärkabinetts und des Oberkommandos in den Provinzen, in die Obhut des Rates der Volksbeauftragten gestellt werden.

Bayerns Bruch mit dem Berliner Auswärtigen Amt.

München, 27. Nov. Die Correspondenz Hoffmann meldet: Vom Ministerium des Weßern wurde nachstehendes Telegramm gestern Abend an den bayerischen Gesandten in Berlin zur Uebermittlung an das Auswärtige Amt gerichtet:



Badische Chronik.

Wagen a. Rhein, 27. Nov. Am Dienstag sind mit den Abend...

Willingen, 27. Nov. Der Fabrikarbeiter Daniel Knopf fiel...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Mannheim, 27. Nov. Unter den heute hier durchmarschieren...

Freiburg, 27. Nov. Eine Frau ließ ihr 3/4 Monate altes...

W.B. Konstanz, 27. Nov. 200 amerikanische Offiziere...

Die Salzverforgung.

Karlsruhe, 27. Nov. Auf Grund der Presse, welche der Handel...

Werden in einzelnen Fällen höhere Preise für angemessen...

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 28. November.

Bei dem Durchzug der zurückkehrenden Truppen durch unsere...

Der Dank eines Heimkehrers. Wir erhalten folgende Zeilen...

Presse-Ausschuss des Arbeiter- und Soldatenrates. Es wird...

Erleichterungen im Wertpapierverkehr. Bisher ist es aus Mangel...

von 10 Bg. als Wertpapiere aufzuklebern. Gehen derartige...

Schulstunde werden durch den Badischen Frauenverein dem...

Besteuerung der Polizeistunde u. des Ladenschlusses.

Karlsruhe, 27. Nov. Die bad. vork. Regierung hat eine sofort...

Die offenen Verkaufsstellen dürfen nur von vormittags 9 Uhr...

Zum Weihnachts- und Neujahrsverkauf hat die bad. vork....

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 26. Nov. Sitzung der 2. Strafkammer. Zunächst...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten. 25. Nov.: Therese Schwarz von Radolfzell, Freier...

Verheiratungen und Trauerhaus ermordeter Verstorbenen.

erreicht im Leben — so deutlich wie heute hatte es noch nie...

Und als die goldenen Strahlenbündel der untergehenden...

Schwer stützte der Dekonomierat die Hände auf die...

Den Hut in der Hand ging der Dekonomierat festen Schrittes...

(Vorspiel folgt.)

Ahn und Enkel.

Roman von Horst Bodemer.

(22. Fortsetzung.)

In dem Musikzimmer war kaum noch so viel Platz, daß...

Man redete den Hals, stand stauend und freute sich an...

So etwas ließ sich nicht anerkennen, so etwas mußte...

nach schöner mit jedem Tage — und hatte so etwas Sicheres...

Als das Menuett zu Ende gelangt war, brachte man den...

„Ja, ja, die Kinderchen machen sich!“

Maria nahm die Worte wie eine halbvolle Königin hin —

„Die größte Freude hast du mir heute gemacht! Ich danke...

Erst gegen Abend wachte der alte Herr auf. Erstaunt sah...

Röthlich war nach solch anstrengendem Tage die Röhle...

Heute mittag 4 Uhr und abends 7.45 Uhr Auserwähltes Programm der Kapelle M. Wohlrab.

Hotel Kaffee Erbprinz

Bes.: A. Albert.

Voranzeige! Ab Sonnabend täglich in der Weinstube Künstler-Konzerte von Bolinsky-Bollinger.

Mitbürger! Mitbürgerinnen!

erwerbt das badische Staatsbürgerrecht. Parteifreunde, sorgt sofort dafür, daß alle eure Bekannten, Männer und Frauen, die die badische Staatsangehörigkeit noch nicht besitzen, diese ungenügend erwerben...

Nationalliberale Partei Badens. Das Generalsekretariat der Nationalliberalen Partei Badens befindet sich in Karlsruhe Waldstr. 63, 2. Stock, Eingang: Blumenstr. Geöffnet: 9-11 vorm., 4-8 Uhr nachm.

Das Parteibüro der Fortschrittlichen Volkspartei (Demokratische Partei)

befindet sich in Karlsruhe, Jähringerstr. 90, I. (Fernsprecher Nr. 2407). Man wende sich dorthin: 1. mit Beitrittserklärungen zur Partei, 2. mit Beiträgen zum Wahlfond, 3. mit Anfragen wegen Erwerbung der bad. Staatsangehörigkeit...

Kaulm. Verein von 1858. Versammlung

Donnerstag, den 28. November 1918, abends 8 Uhr, im Vereins-Lokal „Landsknecht“, Zirkel. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen! Anmeldungen werden angenommen. 14258 Der Vorstand.

Ausstellung der Kunst-Stickereischule

Hans-Thomastraße 2. Samstag, den 30. November von 10 1/2 bis 12 1/2, und von 3 bis 5 Uhr, Sonntag, den 1. Dezember von 11 bis 12 1/2, und von 3 bis 5 Uhr, Montag, den 2. Dezember von 11 bis 12 1/2, und von 3 bis 5 Uhr. Eintritt 20 Pfg. 14370 Der Vorstand der Abtg. I des Badischen Frauenvereins.

Vom Felde zurück empfehle ich mich meiner wertigen Kundenschaft im Aufarbeiten v. Betten u. Polstermöbel, Tapezieren von Zimmern und Aufmachen von Vorhängen u. s. w. Otto Walter, Fasanenstr. 3. 890207

Badisches Landestheater zu Karlsruhe. Donnerstag, den 28. November 1918. Dienstagsmiete Nr. 12. Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 3 Akten. Musik von Rossini. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/10 Uhr.



Kassenspiele. Kassenspielführung 1/3 Uhr. Anfang 8 Uhr. Nur noch 2 Tage. Bibba Thomsen in Die Insel der Verdammten. Drama in 5 Akten. Spielleiter: Robert Dinesen.

Melita Petri Conrad Dreher in 14264 Der müde Theodor. Lustspiel in 3 Akten. Nach d. gleichnamigen Bühnenwerk von Noel und Ferner. Letzte Vorstellung abends von 8-10 Uhr.

Am 2. Dezember beginnen 14907 Abendkurse für Damen u. Herren in Stenographie (Gabelberger und Sloitz-Schrey) Fortbildung (Debatenschrift) Buchführung (einf., dopp. amerik.)

Mod- u. Stufen-Arbeiterin sucht noch Kundsch. Alsbürg, Rärcherstr. 57, 3. Stock rechts. 839264 Schuhkurse werden wieder fortlaufend durch gute Lehrerinnen im Hildberg, Scheffelstraße 35, abgehalten. Anm. d. Schuhk. d. Bad. Frauenvereins, Waldstraße 18. 14335

Mod- u. Stufen-Arbeiterin sucht noch Kundsch. Alsbürg, Rärcherstr. 57, 3. Stock rechts. 839264

Pelz-Waren in großer Auswahl Besonders Alaska-Fuchs sowie alle anderen Pelz-Arten w. kl. Preiswert Nur Zirkel 32 eine Treppe hoch. W. Lehmann.

Einige Paar neue schwarze u. farbige Seidenstrümpfe Damenhandschuhe, 8 Mr. dunkelgrüne Seidenstoff und 5 Mr. Silbergrüne Seidenstoff (zum Geschenk gekauft) sehr billig abgegeben. Ansuchen 11 bis 3 Uhr. Mühlstr. 24, 3. Stock rechts. 890209

Bekanntmachung.

Da in der Stadt nur noch sehr wenige Wohnungen leer stehen, muß damit gerechnet werden, daß unsere aus dem Feld zurückkehrenden Mitbürger keine Wohnung finden. Durch den Bau von Wohnbaracken kann dem Wohnungsbedarf nur zum Teil genügt werden. Es ist daher ein dringendes Gebot der Stunde, daß, soweit irgend möglich, entbehrliche Räume (auch einzelne Zimmer) in vorhandenen Wohnungen an Dritte vermietet werden.

Bekanntmachung.

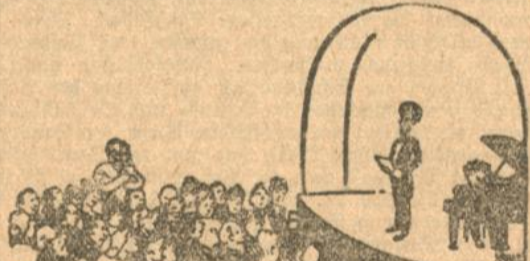
Die zum Festhalten von Weihnachtsbäumen bestimmten Räume auf dem Stephanplatz und dem Marktplatz (bei und in der Sebelstraße) werden Montag, den 2. Dezember d. Js., vormittags an die Meistbietenden öffentlich versteigert. Sammentkunft um 10 Uhr auf dem Stephanplatz und um 10 Uhr auf dem Marktplatz. (Ede der Sebelstraße (beim Rathaus)). Die Steigebilligkeit wird nach dem Auktionslot auf dem Platze zu bezahlen. Karlsruhe, den 21. November 1918. 14177 Stadt. Marktinspektion.

Meine Wohnung ist von jetzt ab Maxaustasse 19 Geheime Rat Dr. A. von Oechelhäuser Telefon 539. 14387

Dr. Neumann Nervenarzt hat seine ärztliche Tätigkeit wieder aufgenommen. Sprechstunden: Wochentags von 10-12 und von 3-4 Uhr. Fernruf Nr. 8. 5686a Stefaniensstraße 71.

Privat-Entbindungsheim empfiehl 497 Frau Banisch, Hebamme, Weichenstraße 23. Teleph. 2718.

Douglasstr. 8, ung, kein Laden. Es ist ratsam, die ältesten Pelze ändern, sowie neue bei tadelloser Ausführung arbeiten zu lassen. 838868 Douglasstr. 8, part., Ede Mademiestr.



Ihren Lieblingsfinger können Sie jederzeit und beliebig oft in Ihrem eigenen Heim hören wenn Sie einen ODEON Musikapparat mit Odeon Musikplatten besitzen - für Odeon haben die berühmtesten Sänger (Sängerinnen und Instrumentalisten) der Welt gespielt und gesungen.

Odeon-Musikhaus 10654 Karlsruhe, Kaiserstr. 175. Telefon 339.

Sohlleder für Schuhmacher!

Alle aus dem Meeressienle entlassene, selbständige Schuhmacher und für die im Betrieb beschäftigten Arbeiter, die noch nicht im Besitz einer Sohleleder sind, können sich unverzüglich melden, um Sohleleder zu erhalten. 14175.22 Alles Nähere zu erfragen bei Eduard Frisch, Lederhandlung, Mühlburg, Rheinstraße 33.

3 Konservative Zukunftspolitik

Ein Mahnwort an die Konservativen Deutschlands. Von Adam Röder. Verlag Buchdruckerei Fidelitas, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 14364

Gravierungen aller Arten werden schnellstens und sauber ausgeführt in der Gravier-Anstalt M. Mayer, Hofgraben, Nachfolger Arthur Peter, Erbprinzenstraße 25. Gravierungen auf teure Andenken u. Erinnerungsgegenstände. 14375.31

Baubund-Möbel sind gediegen formschön preiswert und auch auf Abzahlung käuflich im Baubundhaus, Karlsruhe Karl-Friedrichstraße 22. 18219

Holz-Schuhe frisch eingetroffen, in allen Größen und Sorten, in verschiedenen Preislagen, bei Weiß & Bienenstock, Schützenstraße 88. 839270

Weinabschlag. 1918er Weißwein . Mk. 4.-

Alter Weißwein (Heiligensteiner) . . . . . Mk. 5.20 Alter Rotwein (Rappoltsweiler) . . . . . Mk. 6.50 Die Steuer ist bei diesem Preise mit inbegriffen. 14173.33

C. L. Sickinger Telefon 1406. Marienstraße 35.

Stuhlziege aus Wappe, vollwertiger Ersatz für Rohrziege, mit eingepreisten Verzierungen und haltbarer Lackfarbe. 839212

Frankfurter Würstchen aus Ia. Kaninchenfleisch, täglich frisch, 56634 nicht unter 50 Paar. Streichwurst in Dosen 1/4, 1/2 u. 3/4 Pfd. nicht unter 25 Stück laufend ab Fabrik geg. Nachn. Jakob Schütz, Abtlg. Wurstfabrik, Frankfurt a/M., Neebstr. 3.

Ein Käufer für jedes Quantum Motoren-Naphtalin, sofort beschlagnahmefrei. Sofortige Angebote erbitte unter Nr. 8985a an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“.

Lidjehnhren auch reparaturbedürftige, taugt fortwährend 19584 An- und Verkaufsgeschäft unter Nr. 89085 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ erbeten.

Liebesgabe für die heimkehrenden Krieger.

Namens der Stadt Karlsruhe soll den aus dem Felde zurückkehrenden, in Karlsruhe wohnhaften und nach Karlsruhe entlassenen Kriegern eine Liebesgabe überreicht werden.

Weihnachtsbitte.

Die armen Verwandten und Bekannten werden bitten um doppelte Hilfe für die Blinden unserer Stadt und Umgebungen.

Tanz-Lehrinstitut wieder eröffnet

Einzel-Unterricht jederzeit. Nachmittags- und Abendkurse. Auch bitte ich meine früheren Karstellnehmer.

Tanzlehr-Institut Hermann Vollrath

Karlsruhe, Nowacksanlage 13.

Vergrößerungen

in Schwarz, Sebia, Photo, Filzen, Aquarell, Weisse, Öl u. Garantie der Jahre.

Pola Negri

in ihrem neuen Film Die Augen der Königin Ma.

Esther Garena

Die sprechende Hand. Schauspiel in 5 Akten.

Eisenbeton

Eisenbeton-Ing. mit langjähr. prakt. Erfahrungen.

Handschuhmacher

f. dauernde Beschäftigung zum sofortigen Eintritt.

Heizer

die Lokomobile bedienung zum sofortigen Eintritt.

Hausmeister

welcher auch Zentralheizung besorgen kann gesucht.

Oskar Suck

Ein anständiges, sauberes Mädchen zu klein. Familie auf 1. Dezember gesucht.

Mädchen

welches lohn kann, für Büchsen- und Haushalt zum sofortigen Eintritt gesucht.

Mädchen

ein ehrliches, zuverlässiges Mädchen das lohn kann, auf 15. Dezember gesucht.

Mädchen

ein ehrliches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit.

Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht auf 1. d. 16. Dezbr.

Ge sucht

Suche auf sofort ein brav. Dienstmädchen für einen Haushalt (zwei Personen).

Erste Saillen-Arbeiterin

sofort gesucht. Angebote mit Lohnansprüche unter Nr. 14368.

Lüdicke Bäckerin

für Glanzbäckerei sofort gesucht.

Ausläuferin

Stadtkundin, sofort gesucht.

Mädchen

für die Küche und Haushalt bei hohem Lohn per sofort oder später gesucht.

Fräulein

zum Servieren, das nebenbei etwas Hausarbeit verrichten; ebenfalls wird tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt gesucht.

Tüchtige Köchin

für alle Hausarbeit bei hohem Lohn per sofort oder später gesucht.

Beiköchin

findet sofortige Stellung im Ref. Lazarett Schloßhotel Hornberg (Schwarzwaldbahn).

Kaufm. Stellenvermittlung

Kostenl. Stellenvermittlung für Mitglieder und Prinzipale.

Kaufmänn. Verein für weibliche Angestellte

Soziall. Dienstleistungen für Mitglieder und Prinzipale.

Mädchen

ein anständiges, sauberes Mädchen zu klein. Familie auf 1. Dezember gesucht.

Mädchen

welches lohn kann, für Büchsen- und Haushalt zum sofortigen Eintritt gesucht.

Mädchen

ein ehrliches, zuverlässiges Mädchen das lohn kann, auf 15. Dezember gesucht.

Mädchen

ein ehrliches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit.

Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht auf 1. d. 16. Dezbr.

Ge sucht

Suche auf sofort ein brav. Dienstmädchen für einen Haushalt (zwei Personen).

Erste Saillen-Arbeiterin

sofort gesucht. Angebote mit Lohnansprüche unter Nr. 14368.

Lüdicke Bäckerin

für Glanzbäckerei sofort gesucht.

Ausläuferin

Stadtkundin, sofort gesucht.

Mädchen

für die Küche und Haushalt bei hohem Lohn per sofort oder später gesucht.

Fräulein

zum Servieren, das nebenbei etwas Hausarbeit verrichten; ebenfalls wird tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt gesucht.

Tüchtige Köchin

für alle Hausarbeit bei hohem Lohn per sofort oder später gesucht.

25jährig. Kaufmann

(Kriegsteilnehmer) 25 Jahre alt, berufen mit reichen Kenntnissen.

Kaufmann

(Kriegsteilnehmer) 25 Jahre alt, berufen mit reichen Kenntnissen.

Mädchen

ein anständiges, sauberes Mädchen zu klein. Familie auf 1. Dezember gesucht.

Mädchen

welches lohn kann, für Büchsen- und Haushalt zum sofortigen Eintritt gesucht.

Mädchen

ein ehrliches, zuverlässiges Mädchen das lohn kann, auf 15. Dezember gesucht.

Mädchen

ein ehrliches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit.

Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht auf 1. d. 16. Dezbr.

Ge sucht

Suche auf sofort ein brav. Dienstmädchen für einen Haushalt (zwei Personen).

Erste Saillen-Arbeiterin

sofort gesucht. Angebote mit Lohnansprüche unter Nr. 14368.

Lüdicke Bäckerin

für Glanzbäckerei sofort gesucht.

Ausläuferin

Stadtkundin, sofort gesucht.

Mädchen

für die Küche und Haushalt bei hohem Lohn per sofort oder später gesucht.

Fräulein

zum Servieren, das nebenbei etwas Hausarbeit verrichten; ebenfalls wird tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt gesucht.

Tüchtige Köchin

für alle Hausarbeit bei hohem Lohn per sofort oder später gesucht.

Bäcker- u. Konditor-Bekanntmachung

für einen kräftigen, sauberen Jungen in einem Geschäft bei der Meißner selbst mitschaffend.

Bäcker

jung, selbständiger, sucht Stellung auf sofort oder später.

Stütze

der Hausfrau, würde auch Pflege übernehmen. Angebote unter Nr. 14368.

Stützfrau

für alle Hausarbeit gesucht auf 1. d. 16. Dezbr.

Ge sucht

Suche auf sofort ein brav. Dienstmädchen für einen Haushalt (zwei Personen).

Erste Saillen-Arbeiterin

sofort gesucht. Angebote mit Lohnansprüche unter Nr. 14368.

Lüdicke Bäckerin

für Glanzbäckerei sofort gesucht.

Ausläuferin

Stadtkundin, sofort gesucht.

Mädchen

für die Küche und Haushalt bei hohem Lohn per sofort oder später gesucht.

Fräulein

zum Servieren, das nebenbei etwas Hausarbeit verrichten; ebenfalls wird tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt gesucht.

Tüchtige Köchin

für alle Hausarbeit bei hohem Lohn per sofort oder später gesucht.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, par. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten.

